

telc



Direkt
zum DTB

PROBEKAPITEL

Einfach besser!

Deutsch für Berufssprachkurse

KURS- UND
ARBEITSBUCH

B1

KURSBUCH

1 Arbeit ist nur das halbe Leben. 7

- Inhalt** Es freut mich, Sie kennenzulernen. | Small Talk in Alltag und Beruf | Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!
- Lernziele** Sich vorstellen | Small Talk führen | Lernstrategien austauschen und anwenden | Digitale Lernangebote kennenlernen | Über einfache Statistiken sprechen | Eine einfache Statistik erstellen
- Grammatik** Trennbare und untrennbare Verben

2 Man lernt nie aus. 15

- Inhalt** Die duale Ausbildung | Eine Weiterbildung | Die Berufsberatung
- Lernziele** Ein Berufsinformationsgespräch verstehen | Sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren | Den Ablauf einer Ausbildung verstehen | Eine Sprachnachricht verstehen | Telefonisch einen Beratungstermin vereinbaren | Eigene Stärken und berufliche Ziele nennen | Ein Beratungsgespräch führen | Über berufliche Erfahrungen berichten
- Grammatik** Sätze mit *sodass/so ... dass, deshalb/darum/deswegen* | Vergleiche

Zwischenstopp A 23

3 Hilfe bei der Jobsuche 29

- Inhalt** Keine leichte Lebenssituation | Bei der Arbeitsagentur am Empfang | Das Beratungsgespräch
- Lernziele** Über schwierige Lebenssituationen sprechen | Sich bei der Arbeitsagentur anmelden | Erforderliche Unterlagen vorbereiten | Im Beratungsgespräch Fragen beantworten | Informationen zum Sozialversicherungssystem verstehen | Informationen zur aktuellen Situation und zur bisherigen Stellensuche geben
- Grammatik** Konjunktiv II für höfliche Bitten und Wünsche | Reflexive Verben mit Präpositionen

4 Auf Arbeitssuche 37

- Inhalt** In welche Branche möchten Sie? | Selbst aktiv werden | Ein Stellenangebot
- Lernziele** Wichtige Branchen und Berufe kennenlernen | Einem Vortrag relevante Informationen entnehmen | Sich über eigene Erfahrungen bei der Arbeitssuche austauschen | Ein Stellengesuch verfassen | Ratschläge für die Arbeitssuche geben | Sich über eine ausgeschriebene Stelle informieren
- Grammatik** Präteritum

Zwischenstopp B 45

5 Eine neue Chance 51

- Inhalt** Der Lebenslauf | Das Anschreiben | Das Vorstellungsgespräch
- Lernziele** Eine Stellenanzeige verstehen und ihr Informationen entnehmen | Einen tabellarischen Lebenslauf verstehen | Einen Lebenslauf schreiben | Ein Anschreiben verfassen | Ein Vorstellungsgespräch verstehen und führen | Auf Fragen im Bewerbungsgespräch eingehen
- Grammatik** Sätze mit *damit, um ... zu, indem* und *dadurch, dass*

6 Neuer Job, neues Glück 59

- Inhalt** Der Arbeitsvertrag | Der erste Arbeitstag | Der Arbeitsantritt
- Lernziele** In einem Arbeitsvertrag Informationen verstehen | Nachfragen zu einem Arbeitsvertrag stellen | Am ersten Arbeitstag Informationen verstehen und Anweisungen entgegennehmen | Sich mit neuen Kolleginnen/Kollegen unterhalten | E-Mails an das Personalbüro schreiben
- Grammatik** Infinitiv mit *zu*











Zwischenstopp C 67

7	Kommunikation am Arbeitsplatz	73
Inhalt	Abspraken Die Krankmeldung Die Gehaltsabrechnung	
Lernziele	Teambesprechungen verstehen Tagesordnungspunkte (TOPs) einer Teambesprechung verstehen Ein Standardformular für den Urlaubsantrag ausfüllen Eine schriftliche Krankmeldung verstehen und verfassen Sich telefonisch krankmelden Einer Gehaltsabrechnung Detailinformationen entnehmen	
Grammatik	Indirekte Fragen	
8	Der Kunde ist König.	81
Inhalt	Bestellungen und Lieferungen Anfragen und Kundengespräche Beschwerden	
Lernziele	Bestellungen aufgeben Mit Lieferanten kommunizieren Kundenanfragen verstehen und aufnehmen Beratungs- und Verkaufsgespräche führen Schriftliche Beschwerden verstehen und formulieren Mit Beschwerden umgehen	
Grammatik	Relativsätze	
Zwischenstopp D		89
9	Ah, diese Technik!	95
Inhalt	Geräte in der Wäscherei Funktion der Arbeitsgeräte Sicherheit am Arbeitsplatz	
Lernziele	Beschreibungen von Arbeitsgeräten verstehen Arbeitsgeräte beschreiben Eine Bedienungsanleitung verstehen Sich über Störungen bei Arbeitsgeräten austauschen Mit dem Kundendienst telefonieren Sicherheitshinweise und Vorschriften am Arbeitsplatz verstehen Einen Arbeitsunfall melden Dem Arbeitgeber einen Arbeitsunfall beschreiben	
Grammatik	Passiv Präsens und Präteritum	
10	Gut gemacht!	103
Inhalt	Viel Lob Kritik auf der Arbeit Konflikte im Beruf	
Lernziele	Lob ausdrücken und angemessen darauf reagieren Mündliche und schriftliche Kritik verstehen Konstruktiv Kritik üben Auf Kritik angemessen reagieren Probleme benennen und mögliche Lösungen besprechen	
Grammatik	Futur I Zweiteilige Konnektoren	
Zwischenstopp E		111
11	Mein gutes Recht	117
Inhalt	Die Kündigung Die Zeugnisse Mutterschutz und Elternzeit	
Lernziele	Ein Kündigungsschreiben verstehen Ein Kündigungsgespräch mit dem Vorgesetzten führen Ein einfaches Kündigungsschreiben verfassen Ein Zwischenzeugnis verstehen Ein Arbeitszeugnis verstehen und auf Richtigkeit prüfen Informationen über Mutterschutz und Elternzeit verstehen In einem Beratungsgespräch Informationen über Elternzeit verstehen	
Grammatik	Partizip II als Attribut Komparativ und Superlativ als Attribut	
12	Fit für die Prüfung	125
Inhalt	Lesen Lesen und Schreiben Hören Hören und Schreiben Sprachbausteine und Schreiben Sprechen	
Lernziele	Sich mit der Prüfung vertraut machen Prüfungsrelevante Aufgabenformate kennenlernen Zeitvorgaben für die einzelnen Prüfungsteile einhalten lernen	
Zwischenstopp F		133

ARBEITSBUCH		139
Aussprachetraining		140
Übungen zu den Lektionen 1–11		145
1	Arbeit ist nur das halbe Leben.	145
2	Man lernt nie aus.	153
3	Hilfe bei der Jobsuche	161
4	Auf Arbeitssuche	169
5	Eine neue Chance	177
6	Neuer Job, neues Glück	185
7	Kommunikation am Arbeitsplatz	193
8	Der Kunde ist König.	201
9	Ah, diese Technik!	209
10	Gut gemacht!	217
11	Mein gutes Recht	225
TESTS		233
Zwischentest zu den Lektionen 1–3		234
Zwischentest zu den Lektionen 4–6		236
Zwischentest zu den Lektionen 7–9		239
Zwischentest zu den Lektionen 10–12		242
Übungstest <i>Deutsch-Test für den Beruf B1</i>		245

Probekapitel

Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole

 8	Hörübung mit Trackangabe	Nom.	Nominativ
 	richtig/falsch	Akk.	Akkusativ
 2	Verweis auf eine Aufgabe im Kursbuch	Pl.	Plural
	einfache Übung	etw.	etwas
	mittelschwere Übung	jmd.	jemand
	anspruchsvolle Übung	jmdn.	jemanden
  	Selbstevaluation	jmdm.	jemandem
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		jmds.	jemandes



Man lernt nie aus.

Ausbildung

dauert länger

...

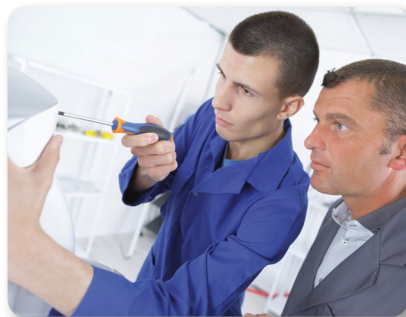
...

Weiterbildung

dauert kürzer

...

—



1 Ein Informationsgespräch

- a** Sehen Sie sich das Foto an. Wo sind Daja Sabia und ihr Sohn? Mit wem sprechen sie? Was ist das Thema? Vermuten Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.



Ich denke, sie sind in/bei ...

Vielleicht sprechen sie mit ...

Ich glaube, sie sprechen über ...

- b** Hören Sie das Gespräch. Sind die Aussagen dazu richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Die Beratung ist vor allem für Daja.
- 2 Es geht vor allem um das Thema „Weiterbildung“.
- 3 Ahmad findet, dass die Ausbildung lange dauert.
- 4 Als Elektroniker sollte man sich für das Fach Physik interessieren.
- 5 Man verdient erst am Ende der Ausbildung Geld.
- 6 Für die Ausbildung als Elektroniker braucht man mindestens den Hauptschulabschluss.
- 7 Es gibt verschiedene Fachrichtungen des Berufs.
- 8 Daja hätte auch gern eine Beratung.

✓	✗
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- c** Ordnen Sie den Kategorien 1–6 die passenden Informationen aus dem Dialog zu.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| 1 Dauer der Ausbildung | a Technik und Physik |
| 2 erforderlicher Schulabschluss | b dreieinhalb Jahre |
| 3 erforderliche Interessen | c 700 bis 920 Euro brutto |
| 4 monatlicher Verdienst | d Betrieb und Berufsschule |
| 5 Ausbildungsorte | e Geräte und Systeme |
| 6 mögliche Fachrichtung | f Erster Schulabschluss |



- d** Welche Wörter aus dem Dialog finden Sie in der Wortschlange? Markieren Sie und erklären Sie die Wörter anschließend Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

ausbildungssystemablaufverantwortlichvoraussetzungdualentscheidungweiterbildungsmöglichkeit

„Dual“ bedeutet ...

e Hören Sie die Ausschnitte aus dem Gespräch noch einmal und ergänzen Sie die Wörter.

- 1 Ich möchte Ihnen an der richtigen Stelle helfen,
deshalb brauche ich noch ein paar Informationen.
- 2 Man muss so viel über Technik und Handwerk lernen,
..... man die Verantwortung danach auch tragen
- 3 Und an ein oder zwei Tagen pro Woche lernt man die Theorie,
..... man zur Berufsschule.
- 4 Über die Fachrichtungen solltest du dich dann noch genauer informieren,
..... du da die richtige Entscheidung treffen
- 5 Ich könnte ein paar Ideen für meine Zukunft brauchen,
..... ich auch gern eine Berufsberatung.

f Markieren Sie die Verben in 1e und ergänzen Sie die Regel.

GRAMMATIK

Sätze mit **sodass/so ... dass** und **deshalb/darum/deswegen**

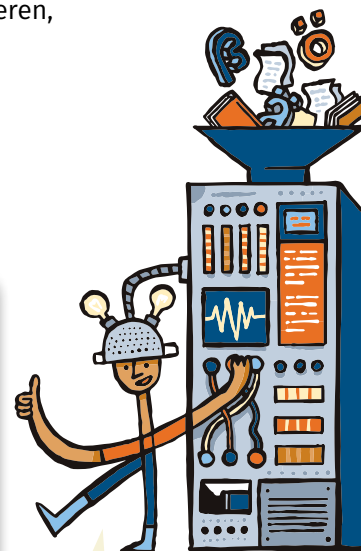
Folge | am Ende | auf Position 2

Sätze mit **so ... dass** und **sodass** drücken eine 1
 aus. Das Verb steht 2 (Nebensatz)

*Ich informiere mich gut, **sodass** ich gute Entscheidungen **treffe**.*

Auch Sätze mit **deshalb/darum/deswegen** drücken eine Folge
 aus. Das Verb steht 3 (Hauptsatz)

*Ich möchte mich gut informieren, **deswegen** **gehe** ich zur
 Berufsberatung.*



*Ich möchte in einer
 Minute Deutsch lernen,
 deshalb habe ich diese
 Maschine gebaut.*

g Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge. Der Grammatikkasten in 1f hilft Ihnen.

- 1 Ahmad möchte eine Ausbildung zum Elektroniker machen, darum | zur Berufsberatung | geht | er | .

- 2 Ahmad hat noch Fragen zur Ausbildung, deswegen | er | braucht | Hilfe | .

- 3 Familie Sabia lebt in Deutschland, deshalb | möchte | hier | Daja | arbeiten | .

- 4 Ahmad ist so interessiert an einer Ausbildung, dass | recherchiert | im Internet | er | .

- 5 Daja ist zufrieden mit der Berufsberatung, sodass | vereinbart | sie | einen weiteren Termin | .

h Sprechen Sie zu zweit über das Thema „Ausbildung“.

- Welche Ausbildung haben Sie gemacht oder möchten Sie machen? Warum?
- Welche Berufe interessieren Sie? Recherchieren Sie unter

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/welche-ausbildungen-gibt-es/welche-berufe-gibt-es/berufe-a-z/>



2 Ein Beratungsangebot

- 7 a Daja hat eine Nachricht auf der Mailbox und macht sich Notizen dazu. Hören Sie und ergänzen Sie.

Zu erledigen:

-¹..... vom
Berufsberatungszentrum Nord zurückrufen
- Telefonnummer:².....
- Sprechzeiten:³.....



- b Daja ruft zurück. Schreiben Sie zu zweit den Dialog in Ihr Heft und nutzen Sie dazu die Redemittel. Spielen Sie die Situation mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner nach.

Situation: Am Telefon**Frau Paulsen**

- nimmt Anruf an und begrüßt am Telefon
- schlägt einen Termin am 8.2. um 14 Uhr vor
- fragt, ob es am 10.2. um 11 Uhr geht
- verabschiedet sich

Daja Sabia

- begrüßt am Telefon und nennt den Grund des Anrufs
- lehnt den ersten Terminvorschlag ab
- nimmt den Terminvorschlag am 10.2. um 11 Uhr an
- verabschiedet sich

REDEMittel**Telefonisch einen Termin vereinbaren****Begrüßung am Telefon**

- ▶ Paulsen, guten Tag ...
- ▷ Guten Tag, mein Name ist ...

einen Termin vorschlagen

Geht es bei Ihnen am ... um ... Uhr?
Können Sie am ... um ...?

nach einem anderen Termin fragen

Geht es auch am ...?
Geht es um ...?
Geht es nachmittags?

Verabschiedung am Telefon

- ▶ Vielen Dank, auf Wiederhören.
- ▷ Danke schön und einen schönen Tag noch.

den Grund des Anrufs nennen

Ich rufe Sie zurück, weil ich einen Beratungstermin vereinbaren möchte.
Ich rufe zurück, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

einen Terminvorschlag ablehnen

Nein, da geht es leider nicht.
Nein, da kann ich leider nicht.

einen Terminvorschlag annehmen

Ja, das passt gut.
Ja, da habe ich Zeit.

3 Am wichtigsten ist der nächste Schritt.

- a** Mia und Daja treffen sich zufällig. Hören Sie das Gespräch und beantworten Sie die Fragen in Stichworten.



8 (🔊)

- 1 Wo treffen sich Daja und Mia?
- 2 Woher kennen sie sich?
- 3 Wo arbeitet Mia?
- 4 Was macht sie dort?
- 5 Was will sie bald machen?
- 6 Was möchte Daja verändern?

- b** Hören Sie das Gespräch noch einmal. Welche Formulierung ist richtig? Unterstreichen Sie.

8 (🔊)

- 1 Daja war nicht so lange im letzten Deutschkurs **als/am/wie** Mia.
- 2 Dajas Tochter war lange krank. Aber jetzt geht es ihr viel **besser/am besten/gut**.
- 3 Ein Job an der Kasse macht Mia **am meisten/mehr/viel** Spaß als die Arbeit mit den Burgern.
- 4 Daja möchte eine feste Stelle, damit ihr Gehalt **höher/hoch/am höchsten** als jetzt ist.
- 5 Mia findet es **genauso wichtig wie/wichtiger/am wichtigsten**, dass man den ersten Schritt macht.

GRAMMATIK

Vergleiche

Daja ist jetzt viel motivierter **als** vor der Berufsberatung.

Am wichtigsten ist der nächste Schritt.

Sie spricht **genauso** gut Deutsch **wie** er.

Daja war **nicht so** lange im Deutschkurs **wie** Mia.

- c** Was passt? Ergänzen Sie.

mehr | besser | lieber | besten

GRAMMATIK

gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

- 1 Mia ist gut im Kontakt mit Kunden. Das kann sie viel als viele Kollegen.
- 2 In ihrem nächsten Job möchte Daja Geld verdienen als im Moment.
- 3 Mia möchte an der Kasse arbeiten als in der Küche.
- 4 Hoffentlich findet Daja einen Job hier in der Nähe. Das wäre am für sie.

- d** Markieren Sie die Adjektive in 3b und 3c. Ergänzen Sie die Tabelle mit den Adjektiven in Ihrem Heft.

+	++	+++
<i>lange</i>	<i>länger</i>	<i>am längsten</i>

- e** Schreiben Sie Vergleiche über bekannte Persönlichkeiten. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

4 Stärken und berufliche Ziele

- a** Daja teilt ihre Erfahrungen bei der Berufsberatung in einem Forum, in dem sich Migranten über ihre Erfahrungen in Deutschland austauschen. Lesen Sie den Text. Sind die Aussagen dazu richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1 Daja_1224
15.03., 16:08 Uhr

Forum

mein Name ist Daja, ich bin 32 Jahre alt und ich brauche eure Hilfe zum Thema „Weiterbildung“. Ich arbeite in Deutschland als Reinigungskraft in Privathaushalten. In meiner Heimat Syrien habe ich zehn Jahre lang die Schule besucht und dann eine Familie gegründet. Deshalb war für eine Ausbildung oder eine Arbeit keine Zeit. Jetzt möchte ich gern eine feste Stelle und auch besser verdienen. Die Berufsberaterin hat mir verschiedene Möglichkeiten zur Weiterbildung genannt: Ich kann entweder eine Weiterbildung im Bereich Gebäudereinigung oder in der Textilreinigung machen. Als Gebäudereinigerin könnte ich dann zum Beispiel in großen Firmen die Büros reinigen. Textilreiniger braucht man in Wäschereien oder auch Hotels. In beiden Berufen würde ich besser verdienen.

Jetzt muss ich mich entscheiden! Habt ihr schon Erfahrung in diesen Berufsfeldern und könnt mir bei der Entscheidung helfen? Ich freue mich über alle Tipps!

Viele Grüße
Daja

- | | ✓ | ✗ |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Daja ist in Deutschland zur Schule gegangen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Berufsberaterin hat über Ausbildungsberufe gesprochen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Daja muss eine Entscheidung treffen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- b** Lesen Sie den Text in 4a noch einmal und markieren Sie die Informationen zu den folgenden Fragen. Beantworten Sie dann die Fragen in ganzen Sätzen in Ihrem Heft.

- | | |
|--|---|
| 1 Als was hat Daja bisher in Deutschland gearbeitet? | 3 Was wünscht sich Daja von einer neuen Stelle? |
| 2 Hat sie Berufserfahrung in Syrien gesammelt? | 4 Welche Optionen hat Daja jetzt? |

- c** Was denken Sie? Welche Stärken braucht Daja für ihre Arbeit? Sprechen Sie im Kurs.

- d** Bilden Sie zwei Kreise, einen außen und einen innen. Zwei Personen stehen sich gegenüber. Nennen Sie der anderen Person Ihre Stärken. Dann rückt der Außenkreis eine Position weiter. Nennen Sie dann eine weitere Stärke.

TIPP

Wenn Sie eine Arbeit suchen, ist es wichtig, Ihre Stärken und Schwächen zu kennen. Überlegen Sie, was Sie gut können und was weniger gut.

pünktlich | genau | hilfsbereit | kreativ | motiviert |
geduldig | konzentriert | freundlich | teamfähig |
kommunikativ

Ich bin immer pünktlich.

Ich arbeite sehr genau.

5 Rollenspiel: Bei der Berufsberatung

- a** Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner über Ihr berufliches Ziel und Ihren nächsten Schritt.

Mein Ziel ist eine feste Stelle in der Pflege.

Mein nächster Schritt ist eine Berufsberatung, sodass ich mehr Informationen bekomme.

- b** Machen Sie sich Notizen zu den Fragen. Spielen Sie dann den Dialog mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

Fragen von der Berufsberatung

- Haben Sie eine Idee, was Sie beruflich machen möchten?
- Was ist für Sie wichtig bei der Arbeit?
- Wie viele Stunden möchten Sie pro Woche arbeiten?
- Haben Sie Berufserfahrung in Ihrem Herkunftsland oder in Deutschland gesammelt?
- Was können Sie gut? Was fällt Ihnen nicht leicht?
- Was haben Sie schon als Kind gern gemacht?
- Welche Frage haben Sie an die Berufsberatung?

Ich kann gut nähen.



Ich habe alte Menschen gepflegt.

- c** Die Berufsberaterin/Der Berufsberater aus 5b macht Vorschläge. Variieren Sie die Dialoge mit Ihren eigenen Ideen.

REDEMITTEL

Eine Lösung finden

Vorschläge machen

Sie könnten als **Elektroniker** arbeiten.
Warum arbeiten Sie nicht in einem **Supermarkt**?
Sie könnten **Reinigungskraft** werden.

Vorschläge annehmen

Das ist eine gute Idee.
Das klingt gut.
Ja, warum nicht?

Vorschläge ablehnen

Nein, ich glaube, das ist nichts für mich.
Ich denke, das ist mir zu ...
Nein, das halte ich für keine gute Idee.

- d** Welche Erfahrungen haben Sie mit Berufsberatungsangeboten? Wo gibt es Berufsberatungsangebote für Migrantinnen/Migranten in Ihrer Nähe? Bietet Ihr Deutschkursträger eine Beratung an? Schreiben Sie einen Forumsbeitrag wie in 4a über Ihre Erfahrungen in Ihr Heft.

Sprachbausteine

Beratungsgespräch zur Aus- und Weiterbildung

Können Sie mir ein paar Ideen für meine Zukunft zeigen? Ich möchte mich gern beruflich weiterentwickeln.

Ich interessiere mich für die Ausbildung/ Weiterbildung zum/ als ... Können Sie mir bitte ein paar Fragen beantworten?

Ich möchte gern wissen, wie eine Ausbildung in Deutschland abläuft.

Interesse ausdrücken

Ich hätte gern eine feste Stelle als ...

Ich möchte nicht den ganzen Tag im Büro arbeiten. Ich arbeite gern draußen.

Ich kann mir die Arbeit als ... gut vorstellen.

Meinen Job als ... finde ich ziemlich langweilig.

Können Sie mir ein paar grundsätzliche Informationen zu dieser Ausbildung/ Weiterbildung geben?

Wie lange dauert diese Ausbildung normalerweise?

Wann muss ich mich für eine Fachrichtung entscheiden?

Bekommt man in der Ausbildung schon Geld?

Qualifikationen

Welche Voraussetzungen gibt es für die Arbeit als ...?

Welchen Schulabschluss braucht man für die Ausbildung als ...?

Grammatik

Konsekutivsätze

Sätze mit **so ... dass** und **sodass**

Sätze mit **so ... dass** und **sodass** drücken eine Folge aus. Das Verb steht im Nebensatz am Ende.

Er ist **so** interessiert an der Ausbildung, **dass** er stundenlang im Internet **recherchiert**.

Über die Weiterbildungen solltest du dich informieren, **sodass** du die richtige Entscheidung **triffst**.

Sätze mit **deshalb/ darum/ deswegen**

Auch Sätze mit **deshalb/ darum/ deswegen** drücken eine Folge aus. Sie sind Hauptsätze und das Verb steht direkt danach auf Position 2.

Ich möchte Ihnen helfen, **deshalb** **brauche** ich noch ein paar Informationen.

Adjektive: Vergleiche

Adjektive können gesteigert werden. Man kann so verschiedene Dinge, Personen o.Ä. miteinander vergleichen.

	Positiv (+)	Komparativ (++)	Superlativ (+++)
Regelmäßig	<i>schnell</i>	<i>schneller</i>	<i>am schnellsten</i>
Mit Umlaut	<i>lange</i>	<i>länger</i>	<i>am längsten</i>
Unregelmäßig	<i>gut</i>	<i>besser</i>	<i>am besten</i>

Pedro ist **schneller als** Sarah. Maria ist noch schneller als Sarah, sie ist **am schnellsten**.

Weitere Vergleichsformen

Sie hat **(genau)so viel** Berufserfahrung wie er. Ich habe **nicht so viel** Zeit **wie** früher.

1 Ich stelle mich vor.

a Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 Ich bin **ledig/33 Jahre alt/zwei Kinder/arbeitslos.**
- 2 Ich habe **drei Geschwister/ein Kind/einen Job/25 Jahre alt.**
- 3 Ich mache **einen Deutschkurs/Schüler/eine Ausbildung/eine Weiterbildung.**
- 4 Ich arbeite **Ausbildung/in einem Restaurant/als Reinigungskraft/bei McBurger.**

b Spielen Sie ein Kettenspiel in Kleingruppen. Sie beginnen einen Satz mit *Ich bin/habe/mache/arbeite*, Ihre Partnerin/Ihr Partner beendet den Satz. Die nächste Person beginnt einen neuen Satz.

2 Small Talk

a Schreiben Sie zu den folgenden Small-Talk-Themen mindestens je zwei Fragen.

Wetter | Ihr Ort | Essen | Wochenende | Gesundheit | Sport

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

b Machen Sie einen Klassenspaziergang und führen Sie Small Talk. Sprechen Sie mit jedem Partner drei Minuten lang, danach wird auf ein Signal hin gewechselt. Beginnen Sie mit dem Thema, das Sie würfeln.

1 Ihr Kursort | 2 Wetter | 3 Wochenende | 4 Essen | 5 Gesundheit | 6 Sport



3 Lernen und Arbeiten

a Suchen Sie sechs Wörter aus den Lektionen 1 und 2 und schreiben Sie sie. Die Wörter sind waagrecht oder senkrecht versteckt.

F	S	T	E	L	L	E	D	J	V	V	D
N	R	J	M	C	S	J	U	B	S	E	K
I	S	A	I	G	B	P	S	E	I	R	S
Z	F	U	T	L	I	B	A	T	O	A	N
O	O	S	L	B	B	C	Y	R	J	N	D
G	G	B	V	I	L	X	Y	I	F	T	Y
E	L	I	E	L	I	B	W	E	F	W	Y
H	T	L	M	L	O	O	B	B	C	O	E
A	X	D	B	B	T	O	K	C	X	R	O
L	R	U	C	N	H	A	U	E	F	T	W
T	I	N	C	T	E	I	Z	L	L	U	Z
W	G	G	N	I	K	F	O	N	I	N	H
A	R	E	R	S	D	F	G	H	J	G	K

.....

.....

.....

.....

.....

b Arbeiten Sie zu zweit und erklären Sie je ein Wort aus 3a. Ihre Partnerin/Ihr Partner rät, welches es ist.

4 Einen Termin vereinbaren

a Lesen Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge.

- ▶ Ja, Sie sind in der Eichenstraße 9a, oder?
- ▶ Ja, aber nur mittwochs.
- ▶ Guten Tag, hier spricht Latifa Abdul. Ich hätte gern einen Beratungstermin.
- ▶ Auf Wiederhören.
- ▷ Bürgerhaus Nord, mein Name ist Kimming, was kann ich für Sie tun?
- ▶ Ja, das passt gut.
- ▷ Richtig. Auf Wiederhören, Frau Abdul.
- ▷ Ja, gern. Was für eine Beratung brauchen Sie denn, eine Sozialberatung, eine Erziehungsberatung oder eine Berufsberatung?
- ▷ Sehr schön. Kommen Sie dann bitte in Zimmer 105. Haben Sie unsere Adresse?
- ▷ Okay. Passt es Ihnen am Mittwoch, den 8. März um 9.30 Uhr?
- ▶ Ach, so. Ich möchte eine Berufsberatung.
- ▷ Gut. Das wäre dann ein Termin bei Frau Hemstedt. Können Sie auch vormittags?

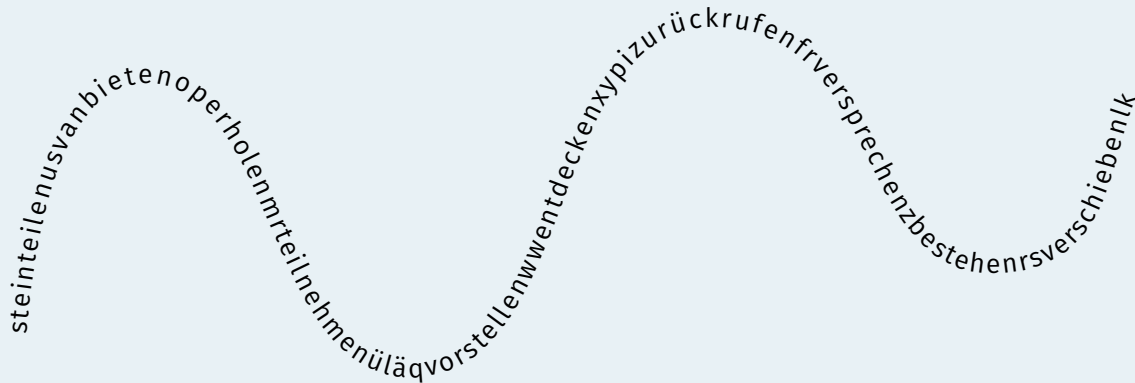


b Schreiben Sie den sortierten Dialog aus 4a dann in Ihr Heft.

c Setzen Sie sich mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner Rücken an Rücken. Üben Sie den Dialog mit verteilten Rollen.

5 Trennbar oder untrennbar?

a In der Wortschlange sind zehn Verben versteckt. Sind sie trennbar oder untrennbar? Schreiben Sie sie in die Tabelle.



Trennbare Verben	Untrennbare Verben
einteilen,	
.....
.....

b Zwei Gruppen mit je zwei Personen spielen gegeneinander: Aus Gruppe A sagt jemand ein Verb aus 5a, Gruppe B bildet einen Satz damit. Alle kontrollieren den Satz. Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie Ihre Kursleiterin/Ihren Kursleiter. Die Gruppe mit den meisten korrekten Sätzen gewinnt.

6 Weshalb? Wozu?

a Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

TIPP

Sie können die Aufgabe auch spielen, indem jeder Teilnehmende ein Satzelement darstellt. Schreiben Sie dafür je ein Satzelement auf eine Karte. Stellen Sie sich dann mit Ihrer Karte an die richtige Satzposition.

- 1 Ich möchte hier in meinem Beruf arbeiten, deshalb | Deutsch | ich | lerne
Ich möchte hier in meinem Beruf arbeiten, deshalb lerne ich Deutsch.
- 2 Wir haben nicht mehr viel Zeit, sodass | wir | gut | aufteilen | den Lernstoff | müssen

- 3 Das Handy habe ich immer dabei, darum | Vokabeln | lerne | mit einer App | ich

- 4 Ich habe heute so viel gelernt, dass | jetzt | ich | bin | total müde

- 5 Zum Lernen brauche ich Ruhe. Deshalb | ich | lerne | in der Bibliothek

- b** Spielen Sie ein Kettenspiel in Gruppen. Sie beginnen einen Satz, Ihre Partnerin/Ihr Partner nennt die Folge mit *deshalb/darum/deswegen*. Die nächste Person beginnt einen neuen Satz.

Der Beruf Verkäufer interessiert mich ...

... Deshalb suche ich Informationen dazu.

7 Vergleiche

Vergleichen Sie die Wörter. Schreiben Sie mindestens zwei Sätze.

- 1 Büro | Werkstatt | Küche

Ich arbeite lieber in einer Werkstatt als in einem Büro. In einer Küche arbeite ich am liebsten, weil ich gern koche.

- 2 Ausbildungsplatz | Teilzeitstelle | Vollzeitstelle

- 3 Ausbildung | Praktikum | Deutschkurs

- 4 Deutsch sprechen | Deutsch hören | Deutsch lesen | Deutsch schreiben

8 Laufdiktat

Legen Sie Ihr Buch in die andere Ecke des Raums. Laufen Sie dann dorthin. Merken Sie sich einen Satz und laufen Sie zurück zu Ihrem Heft. Schreiben Sie den Satz dann auf. Wenn Sie sich den Satz nicht komplett merken können, laufen Sie noch mal zum Buch.

- 1 Endlich hört es auf zu regnen. Das Wetter war schrecklich!
- 2 Es hat angefangen zu schneien. Man muss sich jetzt warm anziehen.
- 3 Der Verkäufer war sehr freundlich. Der Kunde hat sich höflich bedankt.
- 4 Ich gebe zu, dass ich gern Zeit mit Fernsehen verbringe.
- 5 Ich finde es überraschend, dass du dieses Hobby hast.
- 6 Tim möchte eine Ausbildung machen, deshalb sucht er einen Ausbildungsplatz.
- 7 Die Weiterbildung ist so interessant, dass ich sie auf jeden Fall machen will.
- 8 Ich bin krank, sodass ich meinen Beratungstermin verschieben muss.
- 9 Noah arbeitet am liebsten als Landschaftsgärtner.
- 10 Wir mögen am liebsten die Bäckerei in der Nähe.

9 Lesen: Eine Weiterbildungsanzeige

Lesen Sie die Anzeige zu einer Schulung. Sind die Aussagen dazu richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.



Akademie der Gebäudereinigung

Schulung
Grundlagen der Gebäudereinigung

Samstag, 01.02., 10–17 Uhr

Für alle, die in einem unserer Betriebe anfangen wollen oder schon angefangen haben. Egal, ob mit viel Erfahrung in der Reinigung oder als Neuling: Hier bekommen Sie eine Einweisung in unsere Standards.

Schulungsgebühr: 69 Euro
Für Mitglieder der Akademie: 58 Euro

Themen:

- Säuren und Laugen und unser Farbsystem
- Reinigungsgeräte
- Sicherheitsunterweisung
- Praxisübungen

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | ✓ | ✗ |
| 1 Die Schulung findet immer samstags statt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Teilnehmen können nur Personen, die viel Erfahrung in der Reinigung haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Für Mitglieder der Akademie kostet die Schulung weniger. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Schulung besteht nur aus praktischen Übungen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10 Hören: Telefonisch nachfragen

Ivan Marić kommt aus Kroatien und lebt seit fünf Jahren in Deutschland. Er ruft bei der Akademie der Gebäudereinigung an. Was passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.



- | | |
|--|---|
| <p>1 Die Schulung wird</p> <ul style="list-style-type: none"> a <input type="checkbox"/> regelmäßig angeboten. b <input type="checkbox"/> einmal pro Woche angeboten. c <input type="checkbox"/> nur einmal angeboten. | <p>3 Nach der Schulung</p> <ul style="list-style-type: none"> a <input type="checkbox"/> hat man gute Chancen auf eine Stelle. b <input type="checkbox"/> muss man ein Angebot machen. c <input type="checkbox"/> hat man automatisch eine Stelle. |
| <p>2 In der Schulung Anfang Februar</p> <ul style="list-style-type: none"> a <input type="checkbox"/> gibt es keine Plätze mehr. b <input type="checkbox"/> gibt es noch einen freien Platz. c <input type="checkbox"/> gibt es noch zwei freie Plätze. | <p>4 Die Anmeldung erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> a <input type="checkbox"/> telefonisch. b <input type="checkbox"/> online. c <input type="checkbox"/> persönlich. |

11 Schreiben: Ein Anmeldeformular ausfüllen

Ergänzen Sie das Onlineformular für Ivan Marić, damit er noch einen Platz in der Schulung im Februar bekommt. Seine E-Mail-Adresse ist ivan.maric@xweb.de und er ist am 17.01.1988 geboren. Die Anzeige in Aufgabe 9 hilft Ihnen.

Anmeldung zu einer Weiterbildung

- 1 Name:
- 2 Vorname:
- 3 E-Mail-Adresse:
- 4 Geburtsdatum:
- 5 Titel der gewünschten Fortbildung:
- 6 Preis: Euro
- 7 Fortbildungstermin:
- 8 Arbeiten Sie schon in einem unserer Betriebe? ja nein

12 Sprechen: Über ein Foto sprechen

Sehen Sie sich zu zweit die Fotos an. Beantworten Sie die Fragen für je ein Foto.



- Was ist er von Beruf? _____
- Wo arbeitet er? _____
- Welche Stärken sollte man in diesem Beruf haben? _____
- Möchten Sie in diesem Beruf arbeiten? _____
- Warum (nicht)? _____



- Was macht sie beruflich? _____
- Braucht man dafür eine Ausbildung? _____
- Wo arbeitet sie? _____
- Finden Sie diesen Beruf interessant? _____
- Warum (nicht)? _____

1 Die duale Ausbildung



a Was passt? Verbinden Sie.

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| 1 einen Schulabschluss | a informieren |
| 2 sich über das Ausbildungssystem | b suchen |
| 3 einen Ausbildungsplatz | c entscheiden |
| 4 sich für eine Fachrichtung | d haben |
| 5 im Büro /draußen | e lernen |
| 6 die Theorie | f arbeiten |

b Lesen Sie das Beratungsgespräch von Daja und Ahmad. Schreiben Sie die Wörter richtig und ergänzen Sie den Text.

- Sie möchten ein paar grundsätzliche Erklärungen zum deutschen (UASLIBDNGUSSSTMYE), richtig? Und Ahmad hat auch schon eine Idee für einen (UASLIBDNGUSBRFUE)?
- Ahmad möchte gern Elektroniker (WREEDN) und ich möchte (WINSSE), was man dafür braucht und wie diese Ausbildung (ALBFÄUT).
- Als Elektroniker ist man für die Sicherheit von Menschen (VRENATWROTLHCI).
- Ich könnte nicht jeden Tag im Büro (ARBIETNE).
- (ASUBLIDNGUEN) sind eigentlich immer bezahlt. Bei einem Elektroniker sind das zwischen 755 Euro im ersten und 930 im vierten (ASUBLIDNGUSJRAH).
- Die Ausbildung ist dual. Man sucht sich einen Ausbildungsplatz bei einem (BTEREIB) und arbeitet dort. An ein bis zwei Tagen pro Woche lernt man die Theorie an der (BERFSUCHSUEL).

c Lesen Sie das Berufsprofil und schreiben Sie die Informationen zu den Stichworten.

1 Berufsprofil: Landschaftsgärtner

Als Landschaftsgärtner gestaltet man die Pflanzen in Gärten und Parks. Landschaftsgärtner sind auch für den Rasen auf Fußballplätzen verantwortlich. Sie pflegen nicht nur Pflanzen, sie bauen auch Treppen, Mauern und Terrassen. Sie sind fast immer draußen, das sollte man mögen. Außerdem ist es natürlich wichtig, dass man sich für Pflanzen interessiert. Und man sollte handwerklich geschickt sein. Der Mindestverdienst während der dreijährigen dualen Ausbildung reicht von 740 Euro im ersten bis 1100 Euro brutto im dritten Ausbildungsjahr. Danach liegt der Durchschnittsverdienst bei 2500 Euro brutto.

- Tätigkeiten:
- Arbeitsort:
- Verdienst während der Ausbildung:
- durchschnittlicher Verdienst nach der Ausbildung:

2 Sätze mit Folgen



a Gibt es diese Wörter auch in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie. ★

- 1 so ... dass
- 2 sodass
- 3 deshalb/darum/deswegen

b Welches Wort aus 2a passt? Ergänzen Sie. ★★

- 1 Ich fühle mich jetzt in Deutsch fit, möchte ich mir einen Job suchen.
- 2 Piotr hat gesagt, sein Chef ist unfair, er überlegt zu kündigen.
- 3 Am Samstag bin ich nicht da, kann ich keine Vertretung übernehmen.
- 4 Ich bin nachmittags im Deutschkurs, brauche ich einen Termin am Vormittag.
- 5 Mein Kurs geht bis Ende Juni, ich noch genug Zeit für Bewerbungen habe.
- 6 Die Beratungsstelle ist weit weg, fahre ich mit dem Bus.
- 7 Die Beratung war gut, ich jetzt weiß, was ich später machen kann.
- 8 Das Thema „Ausbildung“ ist mir nicht klar, eine Beratung gut für mich wäre.

c Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge. ★★★

- 1 Elsa ist beruflich nicht zufrieden, | sie | eine Weiterbildung | machen | deshalb
deshalb macht sie eine Weiterbildung
- 2 Hier gibt es Beratungen ohne Termin, | Sie | darum | Zeit | mitbringen müssen

- 3 Es gibt viele berufliche Möglichkeiten, | du | deine Stärken | kennen müssen | deswegen

- 4 Mein Sohn ist bald mit der Schule fertig, | ich | mich | informieren wollen | sodass

d Ergänzen Sie die Sätze mit Ihren eigenen Ideen. ★★★

- 1, darum kann ich heute nicht kommen.
- 2 Ab Juni habe ich keinen Job mehr, deshalb
- 3, deswegen bin ich zur Beratung gegangen.
- 4 Ich bin so froh, dass
- 5, sodass ich gut vorbereitet bin.

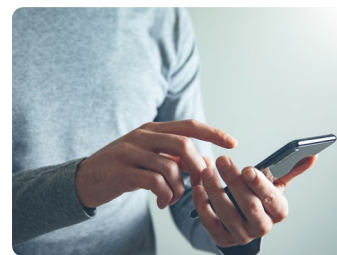
3 Ein Beratungstermin



a Was passt? Markieren Sie.

- 1 Leider habe ich Sie nicht persönlich **erreicht/erhört**.
- 2 Könnten Sie mich bitte so bald wie möglich **zurückrufen/telefonieren**?
- 3 Sie rufen außerhalb der Sprechzeiten an. Sie **erreichen/telefonieren** uns montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr.

- 4 Letzte Woche habe ich mit Frau Jansen **telefoniert/angerufen**.
 5 Hast du schon bei der Beratungsstelle **zurückgerufen/angerufen**?
 6 Könnte ich bitte Herrn Meyer **sprechen/reden**?



78 (c)

- b** Lesen Sie den Telefondialog und ergänzen Sie die Wörter.
 Hören Sie dann zur Kontrolle.

- ▶ Beratungsstelle für Migration, Ehlert, guten Tag?
 ▷ Guten Tag, mein N..... 1..... ist Duygu Başaran. Ich rufe Sie zurück, weil ich einen B..... 2..... vereinbaren möchte. Es geht um meine berufliche Situation.
 ▶ Ja, da sind Sie hier richtig. Haben Sie denn schon eine Arbeit?
 ▷ Nein, im Moment bin ich a..... 3.....
 ▶ Dann können wir bei dem Termin in Ruhe reden. Lassen Sie uns einen Termin v..... 4.....
 Können Sie nächste W..... 5.....?
 ▷ Ja, nächste Woche passt gut.
 ▶ Gut, g..... 6..... es bei Ihnen am Mittwoch, dem 4. September, um 10 Uhr?
 ▷ Nein, da geht es leider nicht. Geht es auch n..... 7.....? Vormittags bin ich im Deutschkurs.
 ▶ Können Sie denn am Mittwoch, dem 4. September, um 15 Uhr?
 ▷ Ja, das p..... 8..... gut.
 ▶ Gut, dann bis zum 4. September. Auf W..... 9....., Frau Başaran.
 ▷ Auf Wiederhören.

- c** Hören Sie den Dialog in 3b und lesen Sie die Rolle von ▷ laut mit.

79 (c)

- d** Lesen Sie die E-Mail. Welcher Ausdruck (a, b oder c) passt am besten in die Lücken 1–6? Markieren Sie.

Von:	ehlert@migrationsberatung.net
An:	basaran@freemail.com
Betreff:	Beratungstermin
1 Sehr 1..... Frau Başaran, Sie haben für 2..... 04.09. einen Beratungstermin bei uns vereinbart. Leider müssen wir den Termin 3..... Hätten Sie vielleicht 4..... 10.09. Zeit, auch 5..... 15 Uhr? Bitte entschuldigen Sie die Umstände. 5 Mit 6..... Grüßen Carola Ehlert	

- 1 a verehrter
 b geehrte
 c freundliche

- 3 a verschieben
 b vereinbaren
 c verhindern

- 5 a um
 b am
 c in

- 2 a der
 b dem
 c den

- 4 a um
 b am
 c in

- 6 a lieben
 b freundlichen
 c freundliche

- e** Schreiben Sie eine Antwort auf die E-Mail in 3d in Ihr Heft.

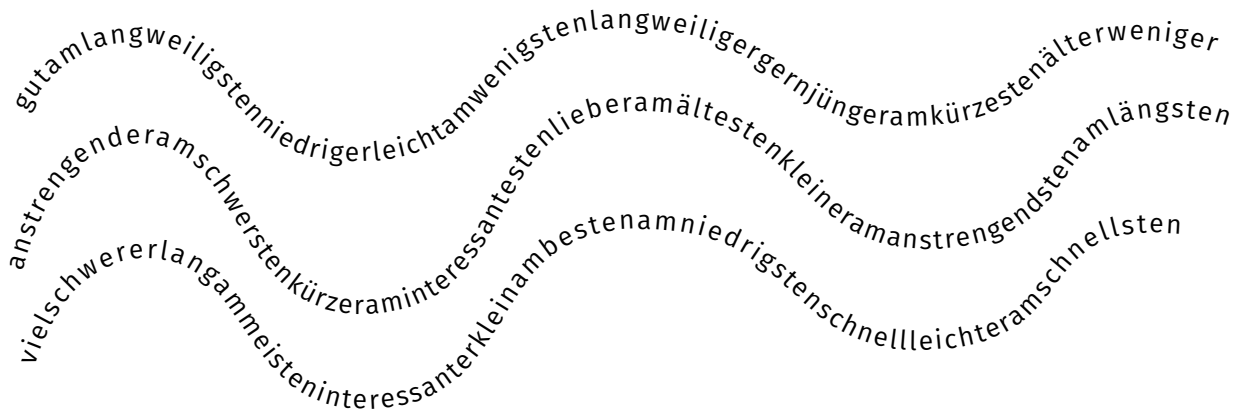
4 Vergleiche



a Schreiben Sie das Gegenteil. ★

- | | | |
|-------------------|--------------------|----------------------|
| 1 wenig ↔ | 4 schwer ↔ | 7 langweilig ↔ |
| 2 niedrig ↔ | 5 schlecht ↔ | 8 kurz ↔ |
| 3 schnell ↔ | 6 klein ↔ | 9 jung ↔ |

b Finden Sie die Adjektive in der Wortschlange. Schreiben Sie dann die Formen aus der Wortschlange in die Tabelle. Unterstreichen Sie die regelmäßige Bildung und markieren Sie die Besonderheiten. ★★



Positiv	Komparativ	Superlativ	Positiv	Komparativ	Superlativ
wenig					<u>am leichtesten</u>
	<u>schneller</u>		interessant		
		<u>am kleinsten</u>		<u>länger</u>	
anstrengend			jung		<u>am jüngsten</u>
langweilig			kurz		
niedrig			alt		
schwer				mehr	
					<u>am liebsten</u>
				besser	

c Welche Formulierung ist richtig? Unterstreichen Sie. ★★

- Ahmads Gehalt ist jetzt viel höher **wie/als** vor zwei Jahren.
- Meinen aktuellen Chef finde ich nicht so gut **wie/als** meinen Chef davor.
- Meine Kollegin ist **viel/genauso** alt wie ich, aber sie hat keine Kinder.
- Heute habe ich viel **später/spät** Feierabend gemacht als gestern.

d Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ oder im Superlativ. ★★★

- Jetzt lerne ich als im letzten Deutschkurs, ich kann mich einfach konzentrieren. Das ist super! (schnell, gut)
- Ich hatte viele Jobs, aber meine Arbeit jetzt ist wirklich (anstrengend)
- Könnten Sie bitte ein bisschen sprechen? (langsam)
- Elena hat einen festen Job gefunden als Katja. (schnell)
- Wenn ich wäre, würde ich eine Ausbildung machen. (jung)

5 Stärken und Perspektiven



- a** Hören Sie die Umfrage zu persönlichen Stärken und beruflichen Zielen. Über welche Berufe sprechen die Personen? Kreuzen Sie an. ★ 80 (🔊)

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| 1 <input type="checkbox"/> Gärtnerin | 4 <input type="checkbox"/> Floristin | 7 <input type="checkbox"/> Schneiderin |
| 2 <input type="checkbox"/> Küchenhilfe | 5 <input type="checkbox"/> Koch | 8 <input type="checkbox"/> Elektroniker |
| 3 <input type="checkbox"/> Kellner | 6 <input type="checkbox"/> Verkäufer | 9 <input type="checkbox"/> Modedesignerin |

- b** Hören Sie noch einmal. Welche Aussagen passen zu welcher Person? Schreiben Sie. ★★



80 (🔊)

- Mein wichtigstes Hobby ist gleichzeitig das, was ich richtig gut kann.
.....
Person 3
- Im Moment habe ich keine Arbeit.
- Hoffentlich verdiene ich bald genug Geld mit meinen Klamotten.
.....
- Unsere Arbeit ist sehr sinnvoll, weil sie Menschen glücklich macht.
- Ich möchte mein Interesse für Technik mit meinem Verkaufstalent verbinden.
- Ich will mein eigener Chef werden.
- Ich habe angefangen, meine eigenen Produkte zu verkaufen.

- c** Welche Stärken braucht man in welchem Beruf? Ergänzen Sie. Einige Stärken passen zu mehreren Berufen. ★★★

Verkaufstalent | Interesse für Pflanzen | genau arbeiten | kommunikativ | Spaß an Mode | gut planen | konzentriert | teamfähig | Gespür für Farben und Formen | kreativ | freundlich

- Als Floristin braucht man *ein Interesse für Pflanzen und ein Gespür für Farben und Formen*. Man sollte sein.
- Als Koch sollte man
- Als Verkäufer
- Als Modedesignerin

- d** Schreiben Sie einen Text über sich in Ihr Heft. Schreiben Sie über folgende Punkte. ★★★

- Was können Sie gut? Was sind Ihre Fähigkeiten?
- Was sind Ihre Stärken?
- Was sind Ihre Interessen?
- Welches berufliche Ziel haben Sie?

- e** Diktat. Hören Sie und schreiben Sie in Ihr Heft. Korrigieren Sie dann mithilfe der Lösungen.

81 (🔊)

6 Bei der Berufsberatung



a Was passt? Verbinden Sie.

- | | |
|--|-------------|
| 1 Ich möchte Tischler | a bewerben. |
| 2 Du könntest als Aushilfe im Supermarkt | b machen |
| 3 Vielleicht könnte ich eine Ausbildung | c werden. |
| 4 Sie sollten sich auf Halbtagsstellen | d arbeiten. |

b Welche Formulierung ist richtig? Unterstreichen Sie.

- Sie **hätten/könnten** leicht eine Arbeit als Lagerhelfer finden.
- Das ist **eine gute Idee/klingt gut**.
- Wie wäre es mit einem Job **wie/als** Fahrer?
- Nein, ich denke, das ist mir **zu/so** langweilig.
- Ich glaube, das ist **nie/nichts** für mich.

c Azmi Elbaz ist in der Berufsberatung bei Lars Rütten. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge.

- ▶ Hallo, Herr Elbaz. Sie haben Fragen zur beruflichen Orientierung?
- ▷ Ja, das wäre nett.
- ▶ Ich verstehe. Was haben Sie denn in Ihrem Heimatland gemacht?
- ▷ Ja, ich weiß noch nicht genau, was ich machen soll. Mein Deutschkurs endet bald.
- ▶ Dann wäre ja beides möglich! Soll ich Ihnen die Informationen dazu ausdrucken?
- ▷ In Marokko habe ich in der Pflege gearbeitet. Das war ohne richtige Ausbildung.
- ▶ Okay, und würden Sie in Deutschland auch gern in der Pflege arbeiten?
- ▷ Ja, das klingt gut! Welchen Schulabschluss braucht man denn da?
- ▶ Ja, das stimmt häufig, aber gerade in der Pflege gibt es inzwischen einige Kurz-Ausbildungen. Die Ausbildung zum Betreuungsassistenten dauert nur ein halbes Jahr. Die Ausbildung zum Pflegehelfer dauert in der Regel ein Jahr. Können Sie sich das vorstellen?
- ▶ Für die Ausbildung zum Pflegehelfer braucht man den Hauptschulabschluss, für die Ausbildung zum Betreuungsassistenten braucht man keinen Schulabschluss.
- ▷ Ja, gern! Aber ich habe ja keine Ausbildung. Das ist in Deutschland so wichtig, oder?
- ▷ Interessant! In Marokko habe ich neun Jahre die Schule besucht, mein Abschluss entspricht ungefähr dem Hauptschulabschluss.

d Lesen Sie den Dialog aus 6c noch einmal. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | ✓ | ✗ |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Azmi Elbaz hat schon ziemlich genaue Ideen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Im Moment lernt er Deutsch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Er hat Berufserfahrung im Pflegebereich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Alle Ausbildungen in der Pflegebranche dauern mindestens ein Jahr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Lernwortschatz

Branchen und Berufe

die Pflege
die Technik
das Handwerk
die Wäscherei
die Textilreinigung
die Gebäudereinigung
die Reinigungskraft

Schreiben Sie
diese Wörter ab.

Qualifikation und Beratung

..... Ausbildungssystem
..... Weiterbildung
..... Berufsschule
..... Schulung
..... Fachrichtung
..... Voraussetzung
..... Hauptschulabschluss
..... Mittlere Schulabschluss
..... Betrieb
..... Berufsberatung
..... Verdienst
..... Verantwortung tragen für
dual
recherchieren
verantwortlich sein für

Ergänzen Sie
die Artikel.

Terminvereinbarung

einen Termin vereinbaren
einen Termin verschieben
um Rückruf bitten
sich bei jmdm. melden
die Sprechzeit

Lesen Sie die Wörter laut vor.
Nehmen Sie sich dabei mit
dem Handy auf. Hören Sie die
Aufnahme ab.

Berufliche Ziele

die Perspektive
der Schwerpunkt
Berufserfahrung sammeln
das Gehalt
die feste Stelle

Suchen Sie Sätze aus den Texten
im Kurs- und Arbeitsbuch. Lernen
Sie diese Sätze auswendig.

Stärken und Schwächen

hilfsbereit
geduldig
konzentriert
teamfähig
kommunikativ

Schreiben Sie
Beispielsätze.

1 Sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren

Lesen Sie den Text und die Sätze dazu. Was passt? Kreuzen Sie an.

1 **Ausbildungswege in Deutschland** 🏠 ☰

In Deutschland gibt es eine Schulpflicht von 9 Jahren, man kann aber auch 10, 12 oder 13 Jahre zur Schule gehen. Es gibt drei verschiedene Schulabschlüsse: den Ersten, den Mittleren und das Abitur. Mit dem Abitur kann man an der Universität studieren und später in einem akademischen Beruf arbeiten. Mit den ersten beiden Schulabschlüssen kann man eine Ausbildung machen. Ausbildungen dauern in Deutschland meistens drei Jahre und finden vor allem praktisch in einer Firma statt. Außerdem lernt man ein- bis zweimal pro Woche die Theorie in der Berufsschule. Es gibt aber auch viele Jobs, für die man keine Ausbildung oder nur ein kurzes Training braucht. Dann ist es auch möglich, sich berufsbegleitend durch Fortbildungen weiterzuqualifizieren, die oft auch innerhalb einer Firma angeboten werden.

- | | |
|--|---|
| <p>1 In Deutschland muss man</p> <p>a <input type="checkbox"/> 9 Jahre zur Schule gehen.</p> <p>b <input type="checkbox"/> 13 Jahre zur Schule gehen.</p> | <p>3 Meistens dauern Ausbildungen</p> <p>a <input type="checkbox"/> ein bis zwei Jahre.</p> <p>b <input type="checkbox"/> drei Jahre.</p> |
| <p>2 Für eine Berufsausbildung braucht man</p> <p>a <input type="checkbox"/> das Abitur.</p> <p>b <input type="checkbox"/> mindestens den Ersten Schulabschluss.</p> | <p>4 Ohne Ausbildung</p> <p>a <input type="checkbox"/> kann man auch Jobs finden.</p> <p>b <input type="checkbox"/> findet man in Deutschland keine Arbeit.</p> |



2 Den Ablauf einer Ausbildung verstehen

82 Hören Sie den Bericht eines Flugbegleiters und ergänzen Sie. Sie hören den Bericht zweimal.

- | | |
|--|---|
| <p>1 Mindestalter:</p> <p>2 Voraussetzungen:</p> <p>3 Dauer der Ausbildung:</p> <p>4 Seine Stärken: <i>Kontakt mit Menschen,</i></p> | <p>5 Vorteile des Berufs:</p> <p>6 Idee für später:</p> |
|--|---|



3 Über berufliche Erfahrungen berichten

Haben Sie eine Ausbildung gemacht? Welche Berufserfahrungen haben Sie gesammelt? Schreiben Sie einen Text.

.....

.....

.....

.....



telc

Die Zukunft spricht telc

Einfach besser!

DEUTSCH FÜR BERUFSSPRACHKURSE B1



ALLES, WAS SIE FÜR IHREN UNTERRICHT BRAUCHEN:

- **Lehrerhandbuch**
Mit wertvollen Tipps für Ihre Unterrichtsplanung
- **Unterrichtsbegleiter**
Zur Gestaltung und Begleitung Ihres Onlineunterrichts und zur Ergänzung des Lehrwerks mit interaktiven Übungen
- **Wortschatzlisten in verschiedenen Sprachen**
Für die Unterstützung Ihrer Teilnehmenden bei der Wortschatzerschließung und -festigung
- **Audiodateien, Hörtexte und Lösungen**
Als kostenloser Download
www.telc.net/lehrmaterialien/downloadbereich/



Materialien
zum
Lehrwerk

Bestellen Sie hier: shop.telc.net

Gerne beraten wir Sie: **Telefon +49 6172 38820-800**



Mit Übungstest

Einfach besser!

Deutsch für Berufssprachkurse B1
Kurs- und Arbeitsbuch

Einfach besser! B1 ist das vollständig neu entwickelte Lehrwerk für den Spezialkurs B1. Es bietet Lernstoff für 400 Unterrichtseinheiten und bereitet Teilnehmende in 12 Lektionen optimal auf den Berufsalltag in niederschweligen Berufssektoren, auf Qualifizierungsmaßnahmen sowie auf den Besuch des Basiskurses B2 vor.

Das Lehrwerk

- orientiert sich konsequent am Kurskonzept für den Spezialkurs B1 sowie dem Lernzielkatalog des BAMF
- bereitet optimal auf den *Deutsch-Test für den Beruf B1* vor
- berücksichtigt ein breites Spektrum an Berufen und alle wichtigen Kommunikationsfelder in der Ausbildung, Arbeit und Weiterbildung
- vermittelt und sichert die sprachlichen Phänomene der Kompetenzstufe B1
- berücksichtigt die Heterogenität der Zielgruppe
- bietet durch Zwischenstopps die Möglichkeit zur Festigung und Wiederholung der Inhalte auf spielerische, kommunikative und interaktive Art und Weise
- bietet Lösungen, Hörtexte und Audiodateien zum Download

Kostenloser Download
aller Audios und
weiterer digitaler Dateien
über die App

